

Herr Erster Stadtrat Humpe-Waßmuth erläutert ausführlich den Werdegang vom Beschluss der Ratsversammlung am 06.07.2010 zur Prüfung der derzeitigen Hilfestruktur im Bereich Drogen / Sucht bis zum Stand der Umsetzung einer integrativen Suchtberatung in Neumünster. Mit Hilfe eines Interessenbekundungsverfahrens wurde die Therapiehilfe e.V. mit dem als fachlich am höchsten bewertete Angebot als zukünftiger Träger der integrativen Suchtberatung von der Verwaltung ausgewählt. Der Fachausschuss wurde über den jeweiligen Stand des Auswahlverfahrens in den Sitzungen am 20.09.2011 und am 01.02.2012 informiert. Inzwischen ist das Interessenbekundungsverfahren abgeschlossen. In der heutigen Sitzung wird über den Zuwendungsvertragsentwurf über Leistungen der ambulanten Suchtkrankenhilfe vorberaten.

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Jahner, hätte sich mehr Informationen über das verwaltungsinternen Auswahlverfahren gewünscht. Bgschm. Herr Hirsch äußert, dass sich die Ausschussmitglieder vorher über den konkreten Ablauf eines Interessenbekundungsverfahrens hätten informieren sollen.

Zum Entwurf des vorliegenden Leistungsvertrages stellt Bgschm. Herr Voigt Fragen, die von der Verwaltung beantwortet werden. Auf Antrag von Herrn Voigt wird der Vertragsentwurf auf Formulierungsvorschlag der Verwaltung wie folgt geändert:

Änderung des § 7 Abs. 2 d :

Streichung der Worte "*den Sucht-Selbsthilfegruppen*".

Folgender Abs.2e wird eingefügt:

Der Träger verpflichtet sich zu einer engen Zusammenarbeit mit den Sucht-Selbsthilfegruppen und bietet regelmäßige Gespräche mit Vertretern der Sucht-Selbsthilfegruppen an. Der Abschluss einer verbindlichen Vereinbarung zwischen dem Träger und den Sucht-Selbsthilfegruppen über die Art, den Umfang und den Inhalt der Zusammenarbeit wird angestrebt

Weiter schlägt Bgschm. Herr Voigt vor, die Ergebnisqualität nach § 7 (4) des Vertragsentwurfes in Zusammenarbeit mit dem Träger um outputorientierte Kriterien nachzubessern. Dieser Kriterienkatalog soll in der nächsten Sitzung des Sozioal- und Gesundheitsausschusses vorgestellt werden.

Die anwesende Vertreterin der Therapiehilfe e.V. signalisiert Zustimmung zu den Änderungen des Vertargsentwurfes.

Der Ausschussvorsitzende lässt zunächst über die Vertragsänderungen mit folgendem Ergebnis abstimmen:

JA-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 1
Enthaltung: 1

Sodann lässt der Ausschussvorsitzende über den gesamten Vertragsentwurf als Empfehlung an die Ratsversammlung mit folgendem Ergebnis abstimmen:

JA-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 3
Enthaltung: 1

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung